



WE CARE ABOUT FOOTBALL

Finanzbericht

2010/11

Anhang

INHALTSVERZEICHNIS

2	Allgemeine Informationen	10	q) Rückstellungen
2	Wesentliche Grundsätze der Rechnungslegung	10	r) Eigenkapital der UEFA
2	a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts	10	s) Risikomanagement
2	b) Grundlagen der Konsolidierung	11	Konsolidierte Erfolgsrechnung
3	c) Fremdwährungen	12	Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung
4	d) Erfolgsrechnung	19	Konsolidierte Bilanz
4	e) Umsatzlegung	20	Anmerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz
5	f) Eventausgaben	26	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der UEFA
6	g) Periodenabgrenzung	27	Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung
6	h) Solidaritätszahlungen	28	Konsolidierte Mittelflussrechnung
6	i) Leasing	30	Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung
7	j) Personalvorsorge	32	Erfolgsrechnung der UEFA
7	k) Finanzergebnis	33	Bilanz der UEFA
7	l) Steuern	34	Anmerkungen zur Jahresrechnung der UEFA
7	m) Flüssige Mittel	35	Bericht der Revisionsstelle zur statutarischen Jahresrechnung
8	n) Finanzinstrumente		
9	o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte		
9	p) Verbindlichkeiten gegenüber Nationalverbänden		



ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Union des Associations Européennes de Football (nachfolgend UEFA) ist ein internationaler, nicht staatlicher, nicht gewinnorientierter Verein nach schweizerischem Recht. Der Hauptsitz befindet sich in Nyon (Schweiz). Der UEFA gehörten per 30. Juni 2011 53 Nationalverbände an. Sie ist eine anerkannte Konföderation der FIFA.

Zu den Hauptaufgaben der UEFA zählen:

- Organisation und Durchführung von internationalen Fussballwettbewerben und -turnieren auf europäischer Ebene
- Förderung des Fussballs in Europa auf allen Ebenen, insbesondere durch Junioren- und Entwicklungsprogramme
- Förderung der Grundsätze der Einheit und Solidarität

WESENTLICHE GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

a) Grundsätze der Erstellung des Finanzberichts

Der konsolidierte Finanzbericht der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften (nachfolgend „Gruppe“) wird in Euro (EUR) ausgewiesen, da dies die Währung des wichtigsten Wirtschaftsraums ist, in dem die Gruppe tätig ist. Das Tagesgeschäft jedoch wird ursprünglich in Schweizer Franken (CHF) erfasst, der Währung des Landes, in dem die Gruppe ihren Hauptsitz hat. Fremdwährungstransaktionen werden gemäss den Richtlinien unter Buchstabe c) verbucht.

Der konsolidierte Finanzbericht wurde nach Massgabe des schweizerischen Obligationenrechts, der UEFA-Statuten und der nachfolgend erläuterten Grundsätze der Rechnungslegung erstellt. Es werden generell der Grundsatz der Periodenabgrenzung und das Anschaffungswertprinzip angewendet.

b) Grundlagen der Konsolidierung

Tochtergesellschaften

Der konsolidierte Finanzbericht der Gruppe umfasst den Jahresbericht der UEFA und der von der UEFA kontrollierten Körperschaften («Tochtergesellschaften»). Eine Gesellschaft gilt als von der UEFA kontrolliert, wenn diese direkt oder indirekt die Finanz- und Geschäftspolitik der Gesellschaft bestimmen und damit aus deren Aktivitäten Gewinn erzielen kann. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mehr als 50% der Stimmrechte besitzt. Die konsolidierten Gesellschaften sind in der nachfolgenden Tabelle aufgelistet.

Die Geschäftszahlen einer Tochtergesellschaft werden ab Beginn bis zum Ende der Kontrolle durch die UEFA im konsolidierten Finanzbericht der Gruppe integriert. Bei Bedarf werden die Geschäftszahlen der Tochtergesellschaften an die für die Gruppe geltenden Grundsätze der Rechnungslegung angepasst. Das den Minderheitsaktionären zurechenbare Aktienkapital und der entsprechende Gewinn (falls vorhanden) werden in der konsolidierten Bilanz und Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Buchwert der Investitionen wird gegen den Wert des Anteils am Nettovermögen der Gesellschaften zum Zeitpunkt der Übernahme bzw. Gründung verrechnet. Bei Übernahmen bzw. Gründungen von Tochtergesellschaften wird die Anschaffungswertmethode angewendet.

Gruppeninterne Guthaben und Verbindlichkeiten, Transaktionen und nicht realisierte Gewinne und Verluste aus gruppeninternen Transaktionen werden in der konsolidierten Jahresrechnung eliminiert.

Assoziierte Gesellschaften

Eine assoziierte Gesellschaft (in der Bilanz der Gruppe als „Beteiligung“ erfasst) ist eine Körperschaft, über die die UEFA nicht die Kontrolle ausübt, auf die sie aber bedeutenden Einfluss hat, indem sie die Finanz- und Geschäftspolitik mitbestimmt. Dies ist der Fall, wenn die UEFA mindestens 20% der Stimmrechte besitzt.

Der konsolidierte Finanzbericht umfasst den Anteil der Gruppe am Ertrag der assoziierten Gesellschaft, berechnet nach der Eigenkapital-Anteilmethode von Beginn bis zum Ende des bedeutenden Einflusses. Die Investition in die assoziierte Gesellschaft wird in der Bilanz zum Anschaffungswert erfasst, da eine Anpassung des Buchwerts nicht wesentlich wäre. Ausgeschüttete Dividenden und das Nettoergebnis aus der Veräusserung von Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden ertragswirksam verbucht.

Name	Sitz des Unternehmens	Konsolidierungsmethode	Aktienkapital	Eigentum	
				30. Juni 2011	30. Juni 2010
Union des Associations Européennes de Football	Schweiz	Voll konsolidiert	Muttergesellschaft		
UEFA Events SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	Voll konsolidiert	CHF 4 000 000	100%	100%
Euro 2008 SA (Dienstleistungsgesellschaft)	Schweiz	Voll konsolidiert	CHF 250 000	100%	100%
EURO 2016 SAS	Frankreich	Im Aufbau	EUR 50 000	95%	0%

c) Fremdwährungen

Erfassung von Transaktionen und Saldi in Fremdwährungen

Die Bücher der UEFA und ihrer Tochtergesellschaften werden in Schweizer Franken geführt. Transaktionen in anderen Währungen werden zum am Transaktionsdatum geltenden Wechselkurs (Monatsdurchschnittswert) erfasst. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Kurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Wechselkursdifferenzen durch die Bereinigung von monetären Positionen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgswirksam erfasst. Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von monetären Positionen werden im Finanzergebnis für die Rechnungslegungsperiode berücksichtigt.



Nicht realisierte Nettogewinne auf diesen monetären Positionen und langfristige monetäre Verbindlichkeiten werden in die Bilanz transferiert und in der Erfolgsrechnung unter „Bildung/Auflösung von Rückstellungen“ verbucht.

Umrechnung der konsolidierten Einheiten der Gruppe

Bei der Konsolidierung werden die in Schweizer Franken erfassten Aktiven und Passiven der konsolidierten Einheiten der Gruppe zu dem am Bilanzstichtag geltenden Wechselkurs in Euro umgerechnet. Davon ausgenommen sind Beteiligungen, das übrige Anlagevermögen und Eigenkapital, die zu historischen Kursen erfasst wurden.

In Schweizer Franken erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen werden an den jeweiligen Transaktionsdaten in Euro umgerechnet. Ursprünglich in Euro erfasste Ertrags- und Aufwandspositionen bleiben in der Originalwährung. Fremdwährungsdifferenzen aus der Anwendung dieser Grundsätze werden als Eigenkapital erfasst und den Reserven aus Umrechnungsdifferenzen zugeteilt.

Für die Bilanz und die Erfolgsrechnung gelten folgende Wechselkurse:

	30. Juni 2011	Monatlicher Durchschnittskurs 2010/11
CHF/EUR	1.2208	1.3029
	30. Juni 2010	Monatlicher Durchschnittskurs 2009/10
CHF/EUR	1.3209	1.4845

d) Erfolgsrechnung

Die konsolidierte Erfolgsrechnung ist wie folgt strukturiert:

- Erträge
- Eventausgaben
- Personalkosten und andere administrative Ausgaben
- betriebsfremde Posten und Solidaritätszahlungen

Eventausgaben entstehen bei der Organisation von Wettbewerben, welche die Gruppe organisiert.

In der Rechnungslegung werden UEFA-Wettbewerbe in zwei Kategorien unterteilt:

- jährliche Klubwettbewerbe (z.B. UEFA Champions League) und andere Wettbewerbe (z.B. Qualifikationwettbewerbe für Nationalmannschaften)
- wichtigster Wettbewerb für Nationalmannschaften (Endrunde der UEFA-Fussball-Europameisterschaft)

e) Umsatzlegung

Einnahmen werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen der Gruppe zufließt und die Einnahmen zuverlässig messbar sind.

Fussballbezogene Einnahmen umfassen hauptsächlich:

- Übertragungsrechte
- kommerzielle Rechte und Lizenzrechte
- Kartenverkauf
- Hospitality
- weitere fussballbezogene Einnahmen: Bussen, FIFA-Beiträge

Einnahmen aus jährlichen Klub- und anderen Wettbewerben gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der der Wettbewerb stattfindet.

Die Einnahmen aus den Endrunden der UEFA-Fussball-Europameisterschaft werden in die Bilanz zurückgestellt und in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der die meisten Spiele des Turniers ausgetragen werden. Vorauszahlungen, die vor diesem Termin bei der UEFA eingehen, werden zurückgestellt, da sie unter Umständen teilweise oder vollständig bis zum Abschluss des Turniers an die UEFA-Partner zurückgezahlt werden müssen. Zinserträge aus den erhaltenen Raten gehen zugunsten der UEFA und werden als Zinseinnahmen verbucht.

Die kumulativen Erträge werden in der Bilanz als aufgelaufene Erträge verbucht.

Betreffend e) und f): Obwohl es sich um keine Kapitaltransaktionen handelt, wird in den Büchern der UEFA der Gegenwert von Naturalleistungen (als Bestandteil von kommerziellen Verträgen – z.B. sportliche und technische Ausstattung, Transport usw.) als Ertrag aus kommerziellen Rechten und gleichartige Aufwendungen als Eventausgaben verbucht.

f) Eventausgaben

Unter Eventausgaben ist der Bruttoabfluss finanzieller Mittel für die ordentliche Organisation einer Veranstaltung zu verstehen.

Eventausgaben umfassen hauptsächlich:

- Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften
- direkte Beiträge an die Lokalen Organisationskomitees (LOK)
- Agenturprovisionen
- verschiedene, mit einer Veranstaltung verbundene Kosten (z.B. technische und audiovisuelle Ausrüstung) sowie weiteres Material
- Leistungsaufwand aus Rechteverwertung sowie für Beschilderung, Event-Promotion und Rechteschutz
- Ausgaben im Zusammenhang mit Hospitality und TV-Produktion
- IT-Ausgaben, z.B. für IT-Projekte in den Bereichen Fussball und Events
- Schiedsrichter und Spielbeauftragte sowie damit verbundene Ausgaben (Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen)

Ausgaben für jährliche Klub- und andere Wettbewerbe gemäss Buchstabe d) werden in der Erfolgsrechnung in der Periode erfasst, in der das Spiel bzw. ein bestimmter Wettbewerb stattfindet

Die Ausgaben für die Endrunden der UEFA-Fussball-Europameisterschaft



werden zurückgestellt und in der Erfolgsrechnung jener Periode erfasst, in der die meisten Spiele des Turniers ausgetragen werden.

Die kumulativen aufgelaufenen Ausgaben werden in der Bilanz als laufende Projekte ausgewiesen.

g) Periodenabgrenzung

Die Position mit der Bezeichnung „Periodenabgrenzung“, die das jährliche Nettoergebnis der Endrunden der EURO während der dreijährigen Vorbereitungsphase neutralisierte, ist nicht mehr anwendbar. Ab dem Berichtsjahr 2010/11 werden Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO in die Bilanz transferiert und haben keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung. Im Jahr der Europameisterschaftsendrunde werden die gesamten Einnahmen und Ausgaben in den verschiedenen Rubriken der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Vergleichsperiode 2009/10 wird entsprechend dargestellt.

h) Solidaritätszahlungen

Die UEFA bietet Verbänden, Ligen und Klubs finanzielle Unterstützung, die an bestimmte Bedingungen betreffend deren Aktivitäten gebunden ist.

Das Solidaritätsprogramm der UEFA umfasst die folgenden drei Hauptelemente:

- jährliche Solidaritätszahlungen aus den Einnahmen der UEFA Champions League und der UEFA Europa League an Klubs und Ligen;
- Solidaritätszahlungen an diejenigen Klubs, die zum Erfolg der EM-Endrunde beigetragen haben;
- Zahlungen aus den Einnahmen der Endrunde der UEFA-Fussball-Europameisterschaft an Mitgliedsverbände im Rahmen des HatTrick-Programms zur Teilfinanzierung der ordentlichen Verbandstätigkeit und zur Finanzierung spezifischer Projekte wie Infrastrukturentwicklung, Renovierungen und Minispielfelder.

Diese Zahlungen erfolgen gemäss Buchstabe p) „Verbindlichkeiten gegenüber Nationalverbänden“ entweder aus dem EURO-Pool oder dem UEFA-Champions-League-Pool.

Auch sonstige entwicklungsbezogene Aufwendungen und humanitäre Hilfsprojekte werden über den Zeitraum des jeweiligen ordnungsgemäss von der UEFA genehmigten Projekts auf Basis der Zahlungsströme erfolgswirksam verbucht.

i) Leasing

Leasingverträge, bei denen nicht alle wesentlichen aus dem Eigentum des Vermögenswertes resultierenden Risiken und Erträge bei der Gruppe liegen, werden als Operating-Leasingverträge klassiert. Aufwendungen aus Operating-Leasingverträgen werden während der Leasingdauer linear der Erfolgsrechnung belastet.

Es werden generell keine Vermögenswerte über Finanzierungsleasing erworben.

j) Personalvorsorge

Die Gruppe gewährt in den Ländern, in denen sie tätig ist, die gesetzlich vorgesehenen Altersvorsorgeleistungen. Die aufgrund des bestehenden Reglements geleisteten Zahlungen werden bei Fälligkeit erfolgswirksam verbucht.

Darüber hinaus hat die Gruppe einen zusätzlichen Personalvorsorgeplan mit vorgegebenen Beitragsregelungen für alle Mitarbeiter eingerichtet. Dieser Plan deckt über entsprechende Versicherungsverträge auch das vorzeitige Todes- und Erwerbsunfähigkeitsrisiko ab. Dieser Pensionsplan wird aus Beiträgen der Mitarbeiter und ihrer Arbeitgeber, d.h. den entsprechenden Unternehmen der Gruppe, gespeist. Dementsprechend handelt es sich dabei um einen beitragsorientierten Plan, und die entsprechenden Zahlungen werden bei Fälligkeit in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht.

k) Finanzergebnis

Das Netto-Finanzergebnis enthält die folgenden Finanzerträge und -aufwendungen:

- Die Finanzerträge umfassen Zinserträge aus verzinslichen Vermögenswerten, Dividendenerträge, Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen, Kursgewinne marktgängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursgewinne aus Geschäfts- und Anlagetätigkeiten.
- Zu den Finanzaufwendungen zählen Kursverluste börsengängiger Wertpapiere sowie realisierte und nicht realisierte Wechselkursverluste aus Geschäfts- und Anlagetätigkeit.

l) Steuern

Die Steuerpflicht der UEFA in der Schweiz richtet sich nach der geltenden Praxis für internationale, im Kanton Waadt ansässige Sportorganisationen. Ihre Tochtergesellschaften sind entsprechend den für Dienstleistungsgesellschaften geltenden gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz steuerpflichtig.

Der Steueraufwand entspricht der Summe der aktuellen Steuerverbindlichkeiten. Letztere entsprechen dem erwarteten Steuerbetrag auf die steuerpflichtigen Erträge des Jahres, der anhand der üblichen für Verbände und Unternehmen geltenden Steuersätze abgeschätzt wird.

Zu den Steuern zählt auch die nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer.

m) Flüssige Mittel

Zu den flüssigen Mitteln zählen Barmittel, Sichteinlagen bis zu zwölf Monaten Laufzeit, börsengängige Wertpapiere, die jederzeit liquidierbar sind, sowie „European Commercial Papers“.

Devisenbestände resultieren aus Zahlungseingängen von Geschäftspartnern, mit denen Verträge in ausländischen Währungen geschlossen wurden. Aufgrund dessen führt die Gruppe eine natürliche Absicherung ihres



Devisenrisikos durch, indem das Portfolio an liquiden Fremdwährungsbeständen mit den bestehenden Fremdwährungsverbindlichkeiten soweit möglich in Übereinstimmung gebracht wird.

n) Finanzinstrumente

Finanzvermögen und Finanzverbindlichkeiten werden in der Bilanz erfasst, sobald die vertraglichen Bestimmungen des Instruments für die Gruppe bindend sind.

Darlehen und sonstige Forderungen

Darlehen und sonstige Forderungen werden zum Nennwert verbucht. Eine Rückstellung für zweifelhafte Forderungen wird dann gebildet, wenn die vollständige Einbringlichkeit eines Betrags nicht länger wahrscheinlich erscheint. Forderungsausfälle werden zum Zeitpunkt ihrer Feststellung abgeschrieben.

Börsengängige Wertpapiere

Börsengängige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Sie werden zum Marktwert, d.h. zu ihrem am Bilanzstichtag notierten Kurs in der Bilanz ausgewiesen. Die Veränderungen des Marktwertes fließen in das Finanzergebnis der Erfolgsrechnung ein.

Langfristige Wertpapiere

Langfristige Wertpapiere werden an dem Handelstag ein- und ausgebucht, an dem sich die Gruppe zu ihrem Kauf oder Verkauf verpflichtet. Die UEFA erwirbt ausschliesslich Produkte, die von bestens bekannten Institutionen mit einem guten Rating herausgegeben werden und zudem einen Kapitalschutz bei Fälligkeit garantieren. Diese bis zum Fälligkeitszeitpunkt gehaltenen Produkte werden bis zu ihrer Fälligkeit in der Bilanz zum Nominalwert, d.h. dem garantierten Kapitalbetrag, ausgewiesen. Der Marktwert dieser Vermögenswerte ist in den Anmerkungen und Erläuterungen zur Bilanz aufgeführt.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind nicht verzinslich und werden zu ihrem Nennwert ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Wie in Buchstabe m) erläutert, sieht die Unternehmenspolitik eine natürliche Absicherung vor, bei der die jeweiligen Fremdwährungsportfolios auf der Aktiv- und Passivseite der Bilanz miteinander in Übereinstimmung gebracht werden. Eingehende Zahlungen in anderen Währungen als dem Euro und dem Schweizer Franken werden am Tag des Zahlungseingangs zum Spotkurs gewechselt.

Zur Absicherung darüber hinausgehender Beträge setzte die Gruppe in der Vergangenheit Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ein. Diese Derivate bestanden aus Devisenterminkontrakten und Optionen. Derivative Finanzinstrumente werden nicht zu Spekulationszwecken eingesetzt.

Bei positivem Wert wurden derivate Finanzinstrumente nicht als Aktive in der Bilanz ausgewiesen. Zum Fälligkeitstermin wurde der realisierte Wechselkursgewinn oder -verlust erfolgswirksam verbucht.

o) Materielle und immaterielle Vermögenswerte

Die Bilanzierungsgrundsätze der Gruppe in Bezug auf materielle und immaterielle Vermögenswerte lauten wie folgt:

- Materielles Anlagevermögen (Sachanlagen): Grundstücke, Gebäude, Ausstattungsgegenstände und Computerhardware werden zu ihrem Anschaffungswert abzüglich kumulierter Abschreibungen in der Bilanz erfasst. Folgeaufwendungen werden nur dann aktiviert, wenn sie den künftigen wirtschaftlichen Nutzen des betreffenden Gegenstandes erhöhen
- Immaterielle Vermögenswerte: Computersoftware wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen aktiviert, während Aufwendungen für Marken periodengerecht in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht werden.

Alle übrigen Aufwendungen, Reparaturen sowie Wartungsarbeiten werden ebenfalls zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam verbucht.

Die Abschreibungen zur Minderung der Anschaffungskosten von Vermögensgegenständen erfolgen in der Regel wie folgt:

- Grundstücke Keine Abschreibung
- Gebäude Abschreibungsdauer:
40 Jahre für Neubauten und 20 Jahre für Renovationen
- Büroausstattung und Fahrzeuge
Voll abgeschrieben nach Erwerb
- Hard- und Software
Voll abgeschrieben nach Erwerb
- Marken Voll als Kosten bei Anfall verbucht

In der Erfolgsrechnung wird der Abschreibungsaufwand je nach Art der Vermögensgegenstände unter verschiedenen Positionen verbucht.

Der bei Veräusserung eines Vermögenswertes realisierte Gewinn ergibt sich aus der Differenz zwischen Verkaufserlös und Buchwert des Gegenstandes und wird erfolgswirksam verbucht.

p) Verbindlichkeiten gegenüber Nationalverbänden

Bei Verbindlichkeiten gegenüber Verbänden handelt es sich grösstenteils um Mittel, die in früheren Jahren zur Finanzierung bestimmter Projekte zurückgestellt wurden. In dieser Position sind folgende Posten enthalten:

- zinsfreie Kontokorrentkonten zugunsten und zur Verfügung der Mitgliedsverbände
- EURO-Pool zur Finanzierung des HatTrick-Programms und weiterer Programme zugunsten aller Mitgliedsverbände
- UEFA-Champions-League-Pool zugunsten der Ligen zur Entwicklung des Juniorenfußballs in den Klubs.

Der EURO-Pool wurde auf der Grundlage der Ergebnisse der EURO 2004 und der EURO 2008 gebildet und dient der Finanzierung des HatTrick-Programms. Letzteres sieht die Leistung von Solidaritätszahlungen gemäss Buchstabe h) vor. Der EURO-Pool kommt allen Mitgliedsverbänden zur



Teilfinanzierung ihrer ordentlichen Tätigkeit sowie zur Finanzierung von Investitionen, Ausrüstung und sonstigen für ihre Tätigkeit notwendigen Aufwendungen zugute. Das HatTrick-Programm insgesamt wird vom UEFA-Kongress genehmigt, während für die anschliessende Genehmigung und Überwachung der Einzelprojekte auf Verbandsebene gemäss HatTrick-Satzung die HatTrick-Kommission zuständig ist.

Der UEFA-Champions-League-Pool kommt den Ligen zu Gute, um den Juniorenfussball in Klubs zu fördern, die nicht an der UEFA Champions League teilnehmen. Die Ligen (bzw. Verbände, sofern keine Liga existiert) müssen der UEFA zu diesem Zweck ein Konzept vorlegen, in dem die Mittelverwendung aufgezeigt wird.

Aus Transparenzgründen werden alle aus dem EURO-Pool und dem UEFA-Champions-League-Pool geleisteten Zahlungen in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst. In der Periode des Zahlungsflusses erfolgt gleichzeitig die Gegenbuchung für den entsprechenden Pool durch Verbuchung des betreffenden Betrags unter „Auflösung von Rückstellungen und EURO-Pool“.

q) Rückstellungen

Die Gruppe bildet in folgenden Fällen Rückstellungen:

- Wenn sie eine rechtliche oder faktische Verpflichtung zur Erfüllung eines Anspruchs hat und es wahrscheinlich erscheint, dass in diesem Zusammenhang ein Zahlungsfluss erfolgen wird.
- Bei Bestehen etwaiger Risiken zum Bilanzstichtag. Alle Risikorückstellungen werden zum Jahresende auf der Basis einer internen Analyse an die aktuelle Risikolage angepasst.
- Wenn bevorstehende Spezialprojekte vor dem Bilanzstichtag genehmigt und bereits begonnen wurden. Die im Rahmen dieser Projekte anfallenden Kosten werden im Folgejahr bzw. in den Folgejahren erfolgswirksam erfasst, und die Rückstellung wird in derselben Periode durch Verbuchung eines Ertrags mit der Bezeichnung „Auflösung von Rückstellungen“ entsprechend ausgeglichen.

r) Eigenkapital der UEFA

Das Eigenkapital der UEFA setzt sich aus dem Kapital sowie dem Gewinnvortrag früherer Jahre zusammen, die keiner Zweckbestimmung oder Beschränkung unterliegen. Die Höhe des Eigenkapitals der UEFA variiert aufgrund der Umrechnungsdifferenzen, die sich bei der Umrechnung im Rahmen der Konsolidierung der in Lokalwährungen geführten Einheiten der Gruppe ergeben (siehe Buchstabe c).

s) Risikomanagement

Die Risikobeurteilung wird jährlich durchgeführt und definiert das Mindest-Eigenkapital der UEFA. Es ist integrierter Bestandteil des Strategischen Finanzausblicks, der dem UEFA-Kongress unterbreitet wird.

Die Vermögenswerte werden mit Unterstützung von Experten und der Beratungsbank der UEFA monatlich überprüft.

FINANZBERICHT 2010/11

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Anmerkung	2010/11 €000	2009/10 €000
Erträge aus Übertragungsrechten	1	1 086 307	1 022 944
Erträge aus kommerziellen Rechten	2	275 045	273 310
Einnahmen aus dem Kartenverkauf	3	3 853	3 290
Einnahmen aus Hospitality	4	5 276	0
Übrige Einnahmen	5	14 025	9 231
Total Erträge		1 384 506	1 308 775
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	6	- 1 000 589	- 960 171
Direkte Eventausgaben	7	- 91 063	- 89 105
Leistungsaufwand aus Rechteverwertung	8	- 32 165	- 34 994
Hospitality-Ausgaben	9	- 4 101	- 4 124
TV-Produktion	10	- 13 488	- 12 843
Internet und IT-Lösungen	11	- 21 366	- 27 823
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	12	- 30 500	- 27 707
Total Eventausgaben		- 1 193 272	- 1 156 767
BRUTTOERGEBNIS		191 234	152 008
Löhne und Sozialleistungen		- 43 484	- 34 201
Übriger Personalaufwand		- 1 140	- 1 142
Total Personalkosten	13	- 44 624	- 35 343
Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen	14	- 13 416	- 12 947
Beraterhonorare und Aushilfskräfte	15	- 15 072	- 14 190
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	16	- 9 874	- 12 563
Bürobetriebsaufwand	17	- 22 968	- 23 063
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	18	- 5 969	- 7 863
Abschreibungen	19	- 2 654	- 1 110
Total diverse Ausgaben		- 69 953	- 71 736
BETRIEBSERGEBNIS		76 657	44 929
Finanzergebnis	20	- 30 939	18 814
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern	21	- 503	- 636
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	22	106 897	108 368
Total betriebsfremde Posten		75 455	126 546
Solidarität	23	- 131 201	- 128 664
HatTrick-Programm	24	- 99 513	- 100 956
Beiträge und Spenden	25	- 4 893	- 5 954
Entwicklungs- und Hilfsprojekte	26	- 2 411	- 2 286
Total Solidaritätszahlungen		- 238 018	- 237 860
NETTOERGEBNIS	27	- 85 906	- 66 385

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Vorjahreszahlen aufgrund der neuen Rechnungslegungsgrundsätze zu Vergleichszwecken neu dargestellt wurden. Dabei wurden die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO 2012 via Bilanz abgegrenzt.



ANMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

Dieser Abschnitt enthält Einzelheiten zu den wichtigsten Positionen der konsolidierten Erfolgsrechnung 2010/11 gemäss den in diesem Finanzbericht dargelegten Grundsätzen der Rechnungslegung.

Bitte beachten Sie, dass die Darstellung der Erfolgsrechnung wie auch der Bilanz geändert wurde. Dies ist auf die neuen Rechnungslegungsgrundsätze zurückzuführen, aufgrund derer die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO 2012 via Bilanz abgegrenzt wurden.

	2010/11 €000	2009/10 €000
1. Erträge aus Übertragungsrechten		
UEFA Champions League	885 056	836 524
UEFA Europa League	197 101	182 607
Andere Wettbewerbe (inkl. Endrunde der UEFA-U21-Europameisterschaft 2010/11)	4 150	3 813
Total	1 086 307	1 022 944
2. Erträge aus kommerziellen Rechten		
UEFA Champions League	259 918	260 618
UEFA Europa League	12 986	12 016
Andere Wettbewerbe (inkl. Endrunde der UEFA-U21-Europameisterschaft 2010/11)	2 141	676
Total	275 045	273 310
Die unter „Erträge aus kommerziellen Rechten“ ausgewiesenen Beträge beinhalten Zahlungen in Bar sowie Sachleistungen.		
3. Einnahmen aus dem Kartenverkauf		
Klubwettbewerbe	3 221	2 667
Andere Wettbewerbe	632	623
Total	3 853	3 290
4. Einnahmen aus Hospitality		
Klubwettbewerbe	5 276	0
Total	5 276	0
5. Übrige Einnahmen		
Programme der FIFA zur finanziellen Unterstützung: FAP / FIFA Win in Europe (in 2010/11)	5 719	3 641
Einnahmen aus Bussen	6 364	2 834
Übrige fussballbezogene Einnahmen (inkl. FIFA Klub-Weltmeisterschaft)	453	1 440
Betriebsfremder Ertrag	1 489	1 316
Total	14 025	9 231

	2010/11 €000	2009/10 €000
Der betriebsfremde Ertrag umfasst die Rückerstattung von ausserhalb der Schweiz angefallener Mehrwertsteuer, Provisionen von Fluggesellschaften und Reiseagenturen, den Wiederverkauf von IT-Hardware sowie Überschussanteile/Boni aus Versicherungspolizen. Beiträge anderer Fussballorganisationen zu den Kosten bestimmter UEFA-Veranstaltungen sind ebenfalls Teil dieses Totals.		
6. Ausschüttungen an Teilnehmerschaften		
UEFA-Champions-League-Klubs	830 745	802 642
UEFA-Europa-League-Klubs	157 578	147 127
UEFA-Superpokal-Klubs	4 500	4 500
Teilnehmerverbände der UEFA-U21-Europameisterschaft (inkl. Reisekosten)	6 146	3 654
UEFA-Frauen-Klub- und -Nationalmannschaftswettbewerbe	1 075	2 150
Andere Wettbewerbe	545	98
Total	1 000 589	960 171
7. Direkte Eventausgaben		
Beiträge an lokale Organisationskomitees und Agenturprovisionen	83 416	82 642
Übrige direkte Eventausgaben (z.B. Stadienmiete, Material, technische Hilfsmittel, verrechneter Aufwand für Naturalleistungen und Temporärmitarbeiter bei Veranstaltungen)	7 647	6 463
Total	91 063	89 105
8. Leistungsaufwand aus Rechteverwertung		
Der Aufwand betrifft die UEFA-Wettbewerbe (insbesondere UEFA Champions League und UEFA Europa League) und bezieht sich u.a. auf Beschilderung, Eventpromotion und Rechtsschutz.	32 165	34 994
9. Hospitality-Ausgaben		
Diese Kosten beziehen sich auf Catering und weitere Dienstleistungen für Sponsoren, Gäste und Offizielle bei den wichtigsten Spielen, insbesondere in der UEFA Champions League. Die Kosten für Eintrittskarten und indirekte Ausgaben wie Verwaltungs- und Personalkosten werden nicht in dieser Rubrik ausgewiesen.	4 101	4 124
10. TV-Produktion		
Diese Kosten beziehen sich auf unterstützende Aktivitäten für die TV-Produktion bei Spielen der UEFA Champions League, der UEFA Europa League und der UEFA-U21-Europameisterschaft und umfassen zusätzliche technologische Features für die Klubwettbewerbsendspiele. Bei den		



	2010/11 €000	2009/10 €000
Auslosungen war die UEFA allein für die TV-Produktion verantwortlich. Sie nutzte ihr internes Know-how auch für andere Veranstaltungen und Filmaufnahmen.	13 488	12 843

11. Internet und IT-Lösungen

Bei der Webproduktion fallen Kosten für den Internet-Auftritt der UEFA an, wie für Hosting und Redaktion sowie für Investitionen im Zusammenhang mit der Gestaltung der Website. Kosten wie Personal- und Bürobetriebskosten sind allerdings nicht in diesem Total eingeschlossen. Zusätzliche Investitionen, insbesondere Computerlösungen, beziehen sich auf die Entwicklung interner Anwendungen wie FAME (Football Administration and Management Environment – ein vollständig integriertes Fussball-Administrationssystem) und das System zur Erfassung statistischer Daten betreffend die Spieler.

Internet	7 019	8 347
IT-Lösungen	14 347	19 476
Total	21 366	27 823

12. Schiedsrichter und Spielbeauftragte

Darunter fallen sämtliche Ausgaben für Schiedsrichter und Spielbeauftragte (Honorar, Reise, Hotel und Tagesentschädigungen). Der Anstieg der Schiedsrichterausgaben ist auf zusätzliche EM-Qualifikationsspiele in der Spielzeit 2010/11 zurückzuführen.

Schiedsrichter	19 388	17 193
Beiträge an die Verbände für Schiedsrichterkosten	4 872	4 565
Delegierte und Spielortverantwortliche	4 837	4 698
Dopingkontrollen	1 340	1 218
Versicherung	63	33
Total	30 500	27 707

13. Total Personalkosten

Durch die Eingliederung bestimmter zusätzlicher Aktivitäten und den Beginn der Vorbereitungsarbeiten für die UEFA EURO 2012 ist die Zahl der Angestellten seit 2009/10 gestiegen. Gemäss den angepassten Buchhaltungsgrundsätzen werden diese Kosten nun über die Bilanz abgegrenzt und in das Finanzjahr 2011/12 übertragen. Ausserdem hatten höhere Kosten aufgrund des starken Schweizer Frankens einen Einfluss auf das EUR-Total Personalkosten.

Löhne und Sozialleistungen	56 184	44 284
Übriger Personalaufwand	2 104	1 258
Abgegrenzte Personalkosten (EURO 2012 und Match Operations)	- 13 664	- 10 199
Total	44 624	35 343

		2010/11 €000	2009/10 €000
Die Gesamtzahl der Angestellten mit unbefristeten Verträgen (Vollzeit-Entsprechungen) beläuft sich auf:			
	30. Juni 11	30. Juni 10	
UEFA	247	235	
UEFA Events SA	67	45	
EURO 2016 SAS	2	0	
Lehrlinge und Praktikanten	2	1	
Total	318	281	
14. Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen			
Gesamtausgaben für Geschäftsreisen, Hotels und Tagesentschädigungen für Offizielle und Mitarbeiter der UEFA. Reisekosten für Schiedsrichter und Spielbeauftragte werden unter Anmerkung 12 ausgewiesen.			
Flugtickets		4 681	4 314
Unterkunft, Verpflegung und lokaler Transport		5 535	5 457
Tagesentschädigungen		3 200	3 176
Total		13 416	12 947
15. Beraterhonorare und Aushilfskräfte			
Berater		12 103	11 840
Aushilfskräfte		1 061	741
Ausgelagerte Übersetzungen und Dolmetscher		1 908	1 609
Total		15 072	14 190
16. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing			
Publikationen		4 138	3 694
Repräsentation (inkl. Honorar für UEFA-Exekutivkomiteemitglieder)		1 783	2 881
Branding		1 694	2 981
Geschenke, Auszeichnungen und Uniformen		996	1 585
Marketing und Promotion		1 263	1 422
Total		9 874	12 563
17. Bürobetriebsaufwand			
IT-Betriebsaufwand		19 844	18 960
Bürobedarf und Drucksachen		722	1 074
Post-, Frachtversand und Zoll		1 096	1 259
Telefon (Kommunikationskosten)		980	1 275
Übriger Aufwand (Fahrzeuge, übrige Kosten)		326	495
Total		22 968	23 063



	2010/11 €000	2009/10 €000
18. Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit		
Die Büros im Gebäude „Le Martinet“ neben dem Bahnhof Nyon werden von der IT-Abteilung der UEFA solange genutzt, bis ein neues Bürogebäude „Bois-Bougy“ neben dem vor kurzem errichteten Gebäude „La Clairière“ anfangs 2012 fertiggestellt ist.		
Möbel und Ausstattung (insbesondere im Zusammenhang mit dem neuen Gebäude)	465	2 917
Audiovisuelle Ausrüstung	1 192	1 386
Miete (Bürogebäude „Le Martinet“)	873	1 006
Verbrauchsgüter (z.B. Wasser, Elektrizität, Reinigung)	1 547	839
Reparaturen und Unterhalt	767	399
Sicherheitsdienst	718	439
Verschiedenes (Garten, Steuern, Gebäudeversicherung usw.)	407	877
Total	5 969	7 863
19. Abschreibungen		
In Übereinstimmung mit Punkt o) „Materielle und immaterielle Vermögenswerte“ des Abschnitts Grundsätze der Rechnungslegung wird eine jährliche Abschreibung vorgenommen. Hier wird auch festgehalten, dass der Abschreibungsaufwand je nach Art der Vermögensgegenstände in der Erfolgsrechnung unter verschiedenen Positionen ausgewiesen wird.		
	2 654	1 110
Der Gesamtbetrag, der unter „Abschreibungen/Amortisation“ in der konsolidierten Mittelflussrechnung ausgewiesen wird, setzt sich aus folgenden Abschreibungsbeträgen zusammen:		
In diesem Total enthalten sind	2010/11	2009/10
Internet und IT-Lösungen	14 314	12 372
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	770	3 715
Abschreibungen	2 654	1 110
Total	17 738	17 197
20. Finanzergebnis		
Das gesamte „Finanzergebnis“ wurde erneut stark beeinträchtigt durch Währungsdifferenzen. Da die täglichen Buchungen der UEFA in CHF erfolgen, hatte die Schwäche anderer Währungen wesentliche Auswirkungen. Der Wert des EUR sank um über CHF 0.10 (2009/10 um CHF 0.20) und die UEFA begann das Finanzjahr 2010/11 mit einer erheblichen EUR-Position in den flüssigen Mitteln. Es ist jedoch festzuhalten, dass es sich beim verzeichneten Wechselkursverlust um einen nicht realisierten Verlust handelt. Diese EUR-Beträge werden nicht in CHF umgewandelt, sondern für künftige Ausschüttungen und Zahlungen verwendet, wodurch natürliches Hedging angewendet wird.		

	2010/11 €000	2009/10 €000
Obwohl der im Verhältnis zum CHF schwache EUR sich negativ auf dieses Ergebnis ausgewirkt hat, hatte er gleichzeitig positive Auswirkungen auf das UEFA-Eigenkapital, ausgedrückt in EUR. Dasselbe Eigenkapital in CHF hat nun einen höheren Gegenwert in EUR – daher die ausgewiesene Umrechnungsdifferenz.		
Zinseinnahmen und Ertrag aus alternativen Investitionen, inkl. Veräusserung von Beteiligungen 2009/10	18 673	48 187
Realisierte Wechselkursschwankungen	7 649	11 117
Nicht realisierte Wechselkursschwankungen	- 57 261	- 43 497
Dividende TEAM Holding AG, Luzern	0	3 007
Total	- 30 939	18 814

21. Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern

Ausserordentliche Geschäftsvorfälle sowie von der UEFA und ihren Tochtergesellschaften UEFA Events SA und Euro 2008 SA bezahlte Steuern und nicht rückforderbare in- und ausländische Mehrwertsteuer.	503	636
---	------------	------------

22. Bildung / Auflösung von Rückstellungen

Die Position „Bildung / Auflösung von Rückstellungen“ ist im Zusammenhang mit den in Buchstabe q) „Rückstellungen“ beschriebenen Grundsätzen der Rechnungslegung zu sehen.

Siehe dazu auch Anmerkung 41 zur Bilanz, die die Bewegungen im Verlaufe der letzten beiden Finanzjahre und die Gesamtrückstellung an beiden Abschlussstichtagen zeigt. Diese Totale umfassen auch die Transaktionen im Zusammenhang mit dem EURO-Pool. Im Berichtsjahr wurde dem EURO-Pool in Übereinstimmung mit dem HatTrick-Programm 2008-12 ein Betrag in Höhe von EUR 100 Mio. für die Zahlungen 2010/11 an die Mitgliedsverbände belastet.

Bildung von Rückstellungen	- 8	0
Auflösung von Rückstellungen und EURO-Pool	106 905	108 368
Total	106 897	108 368

Die Solidaritätsprogramme der UEFA zugunsten des gesamten europäischen Fussballs werden sowohl aus den Klub- als auch aus den Nationalmannschaftswettbewerben finanziert:

23. Solidarität

UCL: Solidaritätszahlungen an Verbände (dem EURO-Pool gutgeschrieben)	26 500	26 500
UCL: Solidaritätszahlungen an nicht teilnehmende Klubs	69 891	67 804
UCL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	13 300	13 300
UEL: Solidaritätszahlungen an ausgeschiedene Klubs	21 510	21 060
Total	131 201	128 664



24. HatTrick-Programm

Aus Transparenzgründen weist die UEFA den für HatTrick-Zahlungen (einschliesslich der UEFA-Schiedsrichterkonvention und des Studiengruppen-Programms) ausgegebenen Betrag in ihrer Erfolgsrechnung aus, statt die Transaktionen nur über das EURO-Pool-Bilanzkonto abzuwickeln. Zur Abgrenzung des Nettoergebnisses wird gleichzeitig eine Rückstellung aus dem EURO-Pool aufgelöst, wie unter Anmerkung 22 erklärt.

Im Berichtsjahr wurden Zahlungen getätigt für:

	2010/11 €000	2009/10 €000
Investitionsprogramm	19 777	24 808
Jährliche Solidaritätszahlungen an die Verbände	67 016	65 657
Minispielfelder	406	823
Ausbildungsprogramm	5 936	3 751
Schiedsrichterkonvention	4 227	4 012
Studiengruppen-Programm	2 151	1 905
Total	99 513	100 956

25. Beiträge und Spenden

Portfolio Hauptpartner	1 850	2 005
Portfolio Ad-hoc-Partner	821	929
Unterstützung nach Naturkatastrophen	500	975
Monaco-Wohltätigkeitsscheck	1 000	660
Ausgleichsprogramm für Treibhausgas-Emissionen	200	370
Spenden aus Public-Viewing-Einnahmen der UEFA EURO 2008	330	330
Übrige Beiträge und Spenden	192	685
Total	4 893	5 954

26. Entwicklungs- und Hilfsprojekte

Diese Beträge beziehen sich auf die Beiträge der UEFA für Projekte im Rahmen des FIFA-Programms „Win in Europe“, Projekte anderer Konföderationen, wie „Alive and Kicking“ und die Bereitstellung von Sportausrüstung. Auch Breitenfussballprojekte wurden unterstützt und sind in diesem Total enthalten.

2 411	2 286
--------------	--------------

27. Nettoergebnis

Das erzielte Nettoergebnis von minus EUR 85,9 Mio. liegt zwar unter den budgetierten und vom UEFA-Kongress 2010 genehmigten minus EUR 77 Mio., ist aber im Zusammenhang mit den anhaltenden Kursverlusten des EUR gegenüber dem CHF zu sehen, die gleichzeitig positive Auswirkungen auf das Eigenkapital der UEFA hatten.

- 85 906	- 66 385
-----------------	-----------------

FINANZBERICHT 2010/11

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	Anmerkung	30/06/2011	30/06/2010
		€000	€000
Kasse und Post		240	363
Bank: Kontokorrente		27 356	11 222
Bank: Sichtenlagen		37 513	102 810
Bank: Festgelder		998 486	585 334
Börsengängige Wertpapiere		5 224	5 300
Flüssige Mittel	28	1 068 819	705 029
Forderungen: Nationalverbände	29	1 159	1 226
Forderungen: Fussballpartner	30	67 147	34 220
Forderungen: Übrige	31	8 581	10 488
Aktive Rechnungsabgrenzung	32	14 943	8 423
Anzahlungen an Lieferanten		163	395
Laufende Projekte und Vorräte	33	83 728	31 469
Übriges Umlaufvermögen		175 721	86 221
Total Umlaufvermögen		1 244 540	791 250
Darlehen	34	41 366	26 248
Langfristige Wertpapiere	35	419 534	471 277
Finanzanlagen		460 900	497 525
Grundstücke und Gebäude		96 837	83 059
Übriges Anlagevermögen	36	96 837	83 059
Total Anlagevermögen		557 737	580 584
TOTAL AKTIVEN		1 802 277	1 371 834
Passiven			
Verbindlichkeiten: Lieferanten		27 370	15 911
Verbindlichkeiten: Nationalverbände	37	494 879	561 798
Verbindlichkeiten: Übrige		10 761	4 453
Passive Rechnungsabgrenzung	38	18 085	13 844
Aufgelaufene Erträge	39	351 364	93 073
Anzahlungen von Dritten	40	389 744	126 477
Kurzfristiges Fremdkapital		1 292 203	815 556
Übrige Verpflichtungen		1 087	1 877
Rückstellungen	41	15 295	20 488
Übrige Verpflichtungen und Rückstellungen		16 382	22 365
Total Verpflichtungen		1 308 585	837 921
Kapital		168 166	168 166
Gewinnvortrag		257 825	324 210
Umrechnungsdifferenzen		153 607	107 922
Nettoergebnis		- 85 906	- 66 385
Total UEFA-Eigenkapital	42	493 692	533 913
TOTAL PASSIVEN		1 802 277	1 371 834

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Vorjahreszahlen aufgrund der neuen Rechnungslegungsgrundsätze zu Vergleichszwecken neu dargestellt wurden. Dabei wurden die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO 2012 via Bilanz abgegrenzt.



ANMERKUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

		30/06/11 €000	30/06/10 €000
28. Flüssige Mittel			
Zwischentotal pro Währung: Gegenwerte in Euro			
Euro	EUR	938 763	473 315
Schweizer Franken	CHF	46 199	121 687
Britisches Pfund	GBP	53 687	55 365
US Dollar	USD	30 170	54 662
Total		1 068 819	705 029
29. Forderungen: Nationalverbände			
Unter dieses Total fallen Kontokorrente von Verbänden zugunsten der UEFA			
		1 159	1 226
30. Forderungen: Fussballpartner			
Folgende Beträge sind in diesem Total enthalten:			
Forderungen: Nationalmannschaftswettbewerbe		33 164	12 541
Forderungen: Klubwettbewerbe		42 664	21 651
Forderungen: Übrige		605	183
ISL (maximale Konkursdividende)		1 702	1 645
Delkrederere		- 10 988	- 1 800
Total		67 147	34 220
Der Betrag von CHF 2,078 Mio. (Gegenwert von EUR 1,702 Mio.), welcher der maximal möglichen Dividende aus der Liquidation von ISL entspricht, sowie eine entsprechende Rückstellung für uneinbringliche Ausstände sind nach wie vor in den Büchern der UEFA enthalten.			
31. Forderungen: Übrige			
Der unter Verrechnungssteuer ausgewiesene Betrag steht in Verbindung mit den im vergangenen Jahr eingegangenen zu 35 % besteuerten Dividendenzahlungen der Euro 2008 SA und der TEAM Holding AG an die UEFA und ist rückforderbar.			
Mehrwertsteuer		6 668	5 950
Verrechnungssteuern		1 913	4 538
Total		8 581	10 488
32. Aktive Rechnungsabgrenzung			
Dieses Total umfasst folgende Positionen:			
Aktive Rechnungsabgrenzung		7 676	3 048
Aufgelaufene Zinsen auf flüssige Mittel und langfristige Wertpapiere		3 745	3 114
Transitorische Einnahmen		3 522	2 261
Total		14 943	8 423

	30/06/11	30/06/10
	€000	€000
33. Laufende Projekte und Vorräte		
UEFA EURO 2012: Organisationskosten	82 314	30 315
Klubwettbewerbe: Match Operations	390	0
Übertragungswagen	486	600
Geschenke an Lager	538	554
Total	83 728	31 469

Die Organisationskosten der UEFA EURO 2012 wurden gemäss angepasstem Absatz f) der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung aktiviert, während Ausgaben im Zusammenhang mit Endrunden zurückgestellt und in der Erfolgsrechnung jener Periode erfolgswirksam verbucht werden, in der die meisten Spiele des Turniers stattfinden.

Die UEFA-Champions-League-On-Screen-Graphiken werden in Übertragungswagen produziert. Durch den Kauf dieser Übertragungswagen konnte die UEFA gegenüber einer Variante mit Leasingvertrag massiv Kosten einsparen. Die Übertragungswagen wurden 2007/08 aufgerüstet, um sie HD-tauglich zu machen. Die entsprechenden Kosten wurden aktiviert und werden im Verlaufe der nun verlängerten Nutzungsdauer abgeschrieben.

34. Darlehen

Überbrückungskredite an Verbände	19 200	13 100
Hypothekendarlehen an das Personal der UEFA	2 704	2 722
UEFA-Personalvorsorgestiftung	0	1 136
Vorauszahlungen an UEFA-EURO-2012-Ausrichter (POL/UKR)	8 000	3 000
Vorauszahlungen an UEFA-EURO-2016-Ausrichter (FRA)	200	0
Darlehen an LOKs der UEFA EURO 2012 (POL/UKR)	11 020	6 200
Verrechnungskonto (geführt von Trianon SA)	242	90
Total	41 366	26 248

Verzinsliche Überbrückungskredite wurden in Ausnahmefällen gewährt, wo die Finanzkrise besonders schwerwiegende Auswirkungen hatte, oder für die Finanzierung wichtiger Infrastruktur zum langfristigen Nutzen der Nationalverbände, wodurch eine Win-win-Situation geschaffen werden konnte.

Angestellte der UEFA können gegen Ausstellung der üblichen Garantien (z.B. Hypotheken-Schuldbrief zugunsten der UEFA) Hypotheken zu Sonderbedingungen erhalten. Wenngleich die Angestellten von einem Vorzugszins profitieren, liegt der Ertrag der UEFA auf diese Darlehen höher als der Ertrag, der zu den derzeitigen Konditionen auf dem Geldmarkt erzielt werden könnte.

2003 hat die UEFA ihrer eigenen Personalvorsorgestiftung ein Darlehen in Höhe von CHF 6 Mio. gewährt, damit diese den ehemaligen Hauptsitz



der UEFA in Bern kaufen konnte. Eine jährliche Amortisation von CHF 0,75 Mio. war vereinbart. Die letzte Rate wurde jedoch im Juni 2011 dieses Jahr überwiesen.

Eine Vorauszahlung von je EUR 4,0 Mio. wurde an die beiden Ausrichterverbände der UEFA EURO 2012 geleistet. Diese Beträge werden mit den endgültigen Beiträgen der UEFA an Polen und die Ukraine gemäss Ausrichtervereinbarung verrechnet. Ausserdem stellt die UEFA den beiden Lokalen Organisationskomitees (LOKs) zur Finanzierung der Organisationskosten der UEFA EURO 2012 ein Darlehen zur Verfügung. Es wird mit den Einnahmen aus dem Kartenverkauf und den Hospitality-Einnahmen verrechnet.

Es wurde ein eigenes Bankkonto eröffnet, um die Gehaltszahlungen für das Direktorium an die Trianon Conseils SA in Renens/Lausanne auszulagern. Der Saldo dieses Bankkontos zum Monatsende gilt jeweils als ständiger Vorschuss an Trianon für Gehaltszahlungen der UEFA und ist daher unter dieser Bilanzposition aufgeführt.

35. Langfristige Wertpapiere

In Übereinstimmung mit der von der Arbeitsgruppe Finanzaufsicht vorgeschlagenen und vom Exekutivkomitee genehmigten Anlagepolitik wurden massgeschneiderte, kapitalgesicherte strukturierte Produkte erworben, um das Ergebnis der Vermögensverwaltung zu verbessern und gleichzeitig die Finanzanlagen zu diversifizieren.

Ausserdem wurde ein Teil der Einnahmen aus der EURO 2008 und der EURO 2012 in mittelfristige Anleihen von Banken mit einem Top-Rating von mindestens A investiert. Die Fälligkeitsdaten dieser Anleihen wurden auf die Verpflichtungen der UEFA im Zusammenhang mit dem HatTrick-Programm für den laufenden und den kommenden Zyklus abgestimmt.

Die mittel- und langfristigen Wertpapiere der UEFA können nicht täglich gehandelt werden, da sie massgeschneidert und nicht an der Börse kotiert sind. Der Verkauf solcher Investitionen vor Fälligkeit könnte Verluste zur Folge haben. Für diese Produkte gilt jedoch Kapitalschutz bei Fälligkeit oder im Falle einer vorzeitigen Rückzahlung durch den Herausgeber.

	30/06/11 €000	30/06/10 €000
Strukturierte Produkte	119 534	171 277
Medium-term notes (massgeschneiderte Anlagen)	300 000	300 000
Total	419 534	471 277
Marktwert dieser Wertpapiere am 30. Juni	419 124	475 192
davon strukturierte Produkte	120 781	172 681
davon Medium-term notes	298 343	302 511

36. Übriges Anlagevermögen

Folgende Bewegungen wurden verbucht:

€000	Computer Hard- und Software	Büroein- richtungen und Fahrzeuge	Grund- stücke	Büro- gebäude	Neue Gebäude	Total
Anschaffungskosten						
Saldo per 01.07.2009	31 812	7 893	12 855	36 888	16 434	105 882
Zugänge	12 372	3 715			27 868	43 955
Renovationen						
Abgänge						
Neugliederung						
Auswirkung der Währungsdifferenz						
Saldo per 30.06.2010	44 184	11 608	12 855	36 888	44 302	149 837
Zugänge	14 314	770			16 431	31 515
Renovationen						
Abgänge						
Neugliederung				45 692	- 45 692	0
Auswirkung der Währungsdifferenz						
Saldo per 30.06.2011	58 498	12 378	12 855	82 580	15 041	181 352
Kumulierte Abschreibungen						
Saldo per 01.07.2009	31 812	7 893	0	9 875	0	49 580
Abschreibungen im Berichtsjahr	12 372	3 715		1 110		17 197
Neubewertung						
Abgänge						
Neugliederung						
Auswirkung der Währungsdifferenz						
Saldo per 30.06.2010	44 184	11 608	0	10 985	0	66 777
Abschreibungen im Berichtsjahr	14 314	770	0	2 654	0	17 738
Neubewertung						
Abgänge						
Neugliederung						
Auswirkung der Währungsdifferenz						
Saldo per 30.06.2011	58 498	12 378	0	13 639	0	84 515
Nettobuchwert						
per 30.06.2010	0	0	12 855	25 903	44 302	83 059
per 30.06.2011	0	0	12 855	68 941	15 041	96 837

Die Spalte „Neue Gebäude“ bezieht sich auf die Gebäude „La Clairière“ und „Bois-Bougy“.



37. Verbindlichkeiten: Nationalverbände

Mit Abstand der höchste Anteil der UEFA-Verbindlichkeiten betrifft Guthaben der Verbände, Ligen und Klubs.

	30/06/11 €000	30/06/10 €000
Kontokorrentguthaben der Mitgliedsverbände	26 668	20 943
a) EURO pool	392 764	466 681
b) UEFA-Champions-League-Solidaritätspool	70 857	68 720
Übrige	4 590	5 454
Total	494 879	561 798
a) Details EURO-Pool		
Saldovortrag	466 681	540 415
Solidaritätszahlungen aus der UEFA Champions League in Höhe von EUR 500 000 pro Verband	26 500	26 500
Aufgelöst zur Finanzierung von HatTrick-Leistungen, Schiedsrichterkonvention und Studiengruppen-Programm	- 99 513	- 101 655
Auswirkung der Währungsdifferenz	- 904	1 421
Saldo	392 764	466 681
b) Details der UEFA-Champions-League-Solidaritätszahlungen zugunsten der Klubs in den Ligen		
Saldovortrag	68 720	44 692
Beiträge:		
– 2010/11 an Klubs der 18 Ligen mit UCL-Teams	58 728	
– 2009/10 an Klubs der 18 Ligen mit UCL-Teams		56 541
– 2010/11 an Klubs der 35 Ligen ohne UCL-Teams	11 163	
– 2009/10 an Klubs der 35 Ligen ohne UCL-Teams		11 263
Zahlungen an Klubs in den Ligen im entsprechenden Zeitraum	- 67 754	- 43 776
Saldo	70 857	68 720

38. Passive Rechnungsabgrenzung

Diese Position spiegelt Kosten wider, die noch in das Berichtsjahr fallen, jedoch erst im folgenden Finanzjahr beglichen werden.

Personalkosten (Sozialleistungen, Rückstellungen für Boni, Überstunden- und Ferienentschädigung)	7 535	6 071
Übrige Rechnungsabgrenzungen betreffend die Administration	8 615	5 178
Rechnungsabgrenzungen betreffend die UEFA-Klubwettbewerbe	1 935	2 595
Total	18 085	13 844

				30/06/11	30/06/10
				€000	€000
39. Aufgelaufene Erträge					
Diese Position enthält die für die EURO 2012 in Polen und der Ukraine eingegangenen Zahlungen:					
	2010/11	2009/10	2008/09		
Verkauf von Übertragungsrechten	181 694	64 623	6 920	253 237	71 543
Verkauf von kommerziellen Rechten	46 769	21 026	0	67 795	21 026
Eintrittskarten und Hospitality	29 578	0	0	29 578	0
Übrige Einnahmen	250	254	250	754	504
Total	258 291	85 903	7 170	351 364	93 073

Die Vorauszahlungen im Rahmen der UEFA EURO 2012 wurden gemäss angepasstem Absatz e) der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung aktiviert, während die Einnahmen im Zusammenhang mit der Endrunde zurückgestellt und in der Erfolgsrechnung jener Periode verbucht werden, in der die meisten Spiele des Turniers stattfinden.

40. Anzahlungen von Dritten

Diese Position umfasst die von Dritten eingegangenen Anzahlungen für künftige Klubwettbewerbe. Ein allfälliger Überschuss zu Gunsten der teilnehmenden Klubs sowie ein allfälliger Saldo zu Gunsten der Endspielausrichter sind ebenfalls in dieser Rubrik enthalten.

UEFA-Klubwettbewerbe: Vorauszahlungen für die nächsten Spielzeiten	354 747	102 652
UEFA Champions League: Saldo aktuelle Spielzeit	26 376	10 655
UEFA Europa League: Saldo aktuelle Spielzeit	8 621	13 170
Total	389 744	126 477

41. Rückstellungen

In den folgenden Tabellen sind die in den letzten beiden Finanzjahren erfolgten Bewegungen dargestellt.

	Saldo per 30.06.09	Im Berichtsjahr gebildete Rückstellungen	Aufgelöst und der Erfolgsrechnung zugewiesen	Zahlungen während des Berichtsjahres	Auswirkungen der Währungs-differenz	Saldo per 30.06.10
Risikorückstellung	17 438		- 1 017	- 1 382	1 339	16 378
Übrige Rückstellungen	4 862		- 69	- 1 263	580	4 110
Total	22 300	0	- 1 086	- 2 645	1 919	20 488

	Saldo per 30.06.10	Im Berichtsjahr gebildete Rückstellungen	Aufgelöst und der Erfolgsrechnung zugewiesen	Zahlungen während des Berichtsjahres	Auswirkungen der Währungs-differenz	Saldo per 30.06.11
Risikorückstellung	16 378		- 3 428	- 987	882	12 845
Übrige Rückstellungen	4 110		- 908	- 948	196	2 450
Total	20 488	0	- 4 336	- 1 935	1 078	15 295

Die Höhe der Rückstellungen wird gemäss den wesentlichen Grundsätzen der Rechnungslegung (vgl. Abschnitt q)) jeweils zum Abschlussstichtag festgelegt.



42. Total UEFA-Eigenkapital

Das Total UEFA-Eigenkapital umfasst Kapital, Gewinnrücklagen, Umrechnungsdifferenzen und das Nettoergebnis für die Periode. Trotz des 2010/11 verbuchten Verlusts von EUR 85,9 Mio. sank das Eigenkapital dank der positiven Umrechnungsdifferenz nur gerade um EUR 40,2 Mio., wie in der nachstehenden Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals ausgewiesen

30/06/11 €000	30/06/10 €000
493 692	533 913

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS DER UEFA

	Eigenkapital	Gewinn- vortrag	Umrechnungs- differenz	Total €000
Total 30.06.2009	168 166	324 210	25 852	518 228
Nettoergebnis 2009/10	–	- 66 385	–	- 66 385
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz	–	–	82 070	82 070
Total 30.06.2010	168 166	257 825	107 822	533 913
Nettoergebnis 2010/11	–	- 85 906	–	- 85 906
Auswirkungen der Fremdwährungsdifferenz	–	–	45 685	45 685
Total 30.06.2011	168 166	171 919	153 607	493 692

Die Umrechnungsdifferenz entspricht einer Buchung zum Ausgleich der verschiedenen Gegenwerte des UEFA-Eigenkapitals in EUR aufgrund unterschiedlicher CHF-EUR-Wechselkurse. Das Eigenkapital der UEFA wird in CHF ausgewiesen und sein Gegenwert in EUR ist höher bei einem niedrigen CHF-EUR-Wechselkurs – und umgekehrt.

Fremdwährungsrisiko

Ein Fremdwährungsrisiko besteht für die UEFA in erster Linie bei künftigen Einnahmen für Übertragungsrechte, soweit diese Verträge nicht in Euro, d.h. in der gleichen Währung abgeschlossen werden können, in der die Verpflichtungen entstehen, wie z.B. Ausschüttungen an die Teilnehmerschaften, eventbezogene Ausgaben, Solidaritätszahlungen sowie Entwicklungsprojekte zugunsten der Verbände, Klubs und Ligen. Die wichtigsten Währungen, die zu einem Währungsrisiko führen könnten, sind das Britische Pfund und der US-Dollar.

Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte

Soweit möglich praktiziert die Gruppe ein natürliches "Hedging" (Neutralisieren von Risiken) der entsprechenden Fremdwährungspositionen. Zur Absicherung darüber hinausgehender Beträge setzte die UEFA in der Vergangenheit (bis 2009/10) verschiedene derivative Finanzinstrumente ein.

Situation per 30. Juni 2010:	Gegenwert in €000
Total der offenen Positionen: USD 10 Mio.	7 605
Negativer Marktwert	557

Veränderungen des Marktwertes solcher Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte wurden in Bilanz und Erfolgsrechnung der UEFA nicht ausgewiesen, ausser bei negativem Marktwert.

Fremdwährungspolitik

Ab dem Finanzjahr 2010/11 werden eingehende Zahlungen in anderen Währungen als dem Euro und dem Schweizer Franken am Tag des Zahlungseingangs zu Spotkursen gewechselt, falls ein zusätzliches Fremdwährungsrisiko besteht. Folglich bestehen ab 30. Juni 2011 keine offenen Absicherungsverträge mehr. Um Währungsschwankungen auszugleichen, werden mit den UEFA-Partnern über die gesamte Laufzeit dieser Verträge gestaffelte Zahlungstermine vereinbart.

Eine Umwandlung an verschiedenen Daten im Verlaufe der gesamte Dauer der Verträge erwies sich als beste Option und mindert das Risiko schwieriger (Hedging)-Entscheidungen mit Auswirkungen über eine längere Zeitspanne.



KONSOLIDIERTE MITTELFUSSRECHNUNG

Die Mittelflussrechnung zeigt die einzelnen Veränderungen der Position „Netto-Flüssige-Mittel“ während der Berichtsperiode gemäss Ursprung des Mittelflusses auf verschiedenen Ebenen. Die Position „Netto-Flüssige-Mittel“ berechnet sich aus den „flüssigen Mitteln“. Diese Daten stammen aus der Erfolgsrechnung mit dem Betriebsergebnis von EUR 76,7 Mio. als Ausgangsposition und der Bilanz.

Der Kapitalfluss aus der Geschäftstätigkeit zeigt den Kapitalfluss, der durch die statutarische Tätigkeit der UEFA generiert wird. Trotz der Abschreibung von Investitionen direkt nach dem Kauf (ausser jenen für Grundstücke und Gebäude) weist der Mittelfluss aus den Investitionstätigkeiten die entsprechenden Beträge der getätigten Investitionen auf. Vergleiche hierzu Bemerkungen und Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz.

Theoretisch sollte die Mittelflussrechnung der UEFA keinen Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit ausweisen, da die UEFA über kein Aktienkapital verfügt und daher keine Dividenden an Aktionäre zahlt. Im Fall der UEFA entspricht der Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit den Solidaritätszahlungen der UEFA. Diese Zahlungen sind natürlich nur möglich, weil die UEFA die nötigen Mittel durch die erfolgreiche Vermarktung ihrer Spitzenwettbewerbe generieren kann. Durch die separate Aufführung dieses Mittelflusses unter dem Titel „Finanzierungstätigkeit“ können die Solidaritätszahlungen von der laufenden Geschäftstätigkeit gesondert ausgewiesen werden.

Für einige Positionen ist es nicht möglich, den Mittelfluss direkt nachzuvollziehen. Dies liegt daran, dass die Veränderungen einzelner Positionen in der konsolidierten Bilanz der UEFA nicht mit dem Mittelfluss zusammenhängen, sondern mit verschiedenen Wechselkursen an den Abschlussstichtagen der beiden Finanzjahre. Der Gegenwert von CHF 100 Mio. belief sich z.B. am 1. Juli 2010 auf rund EUR 75,7 Mio., am Abschlussstichtag hingegen auf EUR 81,9 Mio., was einen Unterschied von EUR +6,2 Mio. ergibt, ohne dass ein Mittelfluss stattgefunden hätte. Siehe Anmerkung 19 zur Offenlegung der Position „Abschreibungen“ in der Kapitalflussrechnung.

FINANZBERICHT 2010/11

Konsolidierte Mittelflussrechnung

	2010/11	2009/10
	€000	€000
Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresbeginn	705 029	986 060
Netto-Fremdwährungsabgrenzung	- 9 140	22 234
Netto-Flüssige-Mittel zum Jahresende	1 068 819	705 029
VERÄNDERUNG DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL	372 930	- 303 265
Betriebsergebnis	76 657	44 936
Abschreibungen	17 738	17 197
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern	- 503	- 636
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	106 896	108 368
Veränderung übriger Verpflichtungen und Rückstellungen	- 5 983	- 6 721
Zwischentotal	194 805	163 144
Veränderung der Forderungen	- 29 618	- 19 553
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung / Anzahlungen an Lieferanten	- 5 481	3 717
Veränderung der laufenden Projekte und Vorräte	- 73 026	- 4 509
Veränderung der Verbindlichkeiten	- 48 517	- 54 528
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung / Aufgelaufene Erträge	283 716	64 561
Veränderung der Anzahlungen von Dritten	261 657	- 196 875
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	388 731	- 207 187
MITTELFUSS AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	583 536	- 44 043
Finanzergebnis	18 936	63 317
Veränderung der Darlehen	- 14 848	- 16 531
Veränderung der langfristigen Wertpapiere	54 839	- 24 186
Kauf von Computer-Hard- und -Software	- 14 314	- 12 372
Kauf von Büroeinrichtungen und Fahrzeugen	- 770	- 3 715
Kauf von Grundstücken und Gebäuden	- 16 431	- 27 868
MITTELFUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	27 412	- 21 355
Solidaritätszahlungen	- 238 018	- 237 867
MITTELFUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	- 238 018	- 237 867
VERÄNDERUNG DER NETTO-FLÜSSIGEN-MITTEL	372 930	- 303 265



Ernst & Young AG
Place Chauderon 18
Postfach
CH-1002 Lausanne
Telefon +41 58 286 51 11
Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon

Lausanne, 8 Dezember 2011

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang Seiten 2 bis 29, für das am 30. Juni 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben.

Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. Juni 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Handwritten signature of Serge Clément in blue ink.

Serge Clément
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Handwritten signature of Michael Ackermann in blue ink.

Michael Ackermann
Zugelassener Revisionsexperte



ERFOLGSRECHNUNG DER UEFA

	2010/11 CHF'000	2009/10 CHF'000
Erträge aus Übertragungsrechten	1 415 239	1 536 069
Erträge aus kommerziellen Rechten	358 477	405 829
Einnahmen aus dem Kartenverkauf	4 719	4 439
Einnahmen aus Hospitality	6 441	0
Übrige Einnahmen	18 312	13 637
Total Erträge	1 803 188	1 959 974
Ausschüttungen an Teilnehmermannschaften	- 1 291 147	- 1 417 350
Direkte Eventausgaben	- 113 924	- 131 467
Leistungsaufwand aus Rechteverwertung	- 40 216	- 51 509
Hospitality-Ausgaben	- 4 876	- 6 170
TV-Produktion	- 17 088	- 18 449
Internet und IT-Lösungen	- 27 919	0
Schiedsrichter und Spielbeauftragte	- 39 757	- 41 148
Interne Geschäftsvorfälle	- 22 117	- 89 930
Total Eventausgaben	- 1 557 044	- 1 756 023
BRUTTOERGEBNIS	246 144	203 951
Löhne und Sozialleistungen	- 50 316	- 42 555
Übriger Personalaufwand	- 1 458	- 1 562
Total Personalkosten	- 51 774	- 44 117
Reisen, Hotels und Tagesentschädigungen	- 14 522	- 17 849
Beraterhonorare und Aushilfskräfte	- 18 981	- 14 675
Öffentlichkeitsarbeit und Marketing	- 11 039	- 16 508
Bürobetriebsaufwand	- 28 487	- 6 057
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	- 7 787	- 10 545
Abschreibungen	- 3 290	- 1 575
Total diverse Ausgaben	- 84 106	- 67 209
BETRIEBSERGEBNIS	110 264	92 625
Finanzergebnis	- 37 377	32 752
Ausserordentliche Geschäftsvorfälle und Steuern	- 410	- 600
Bildung / Auflösung von Rückstellungen	139 856	162 839
Total betriebsfremde Posten	102 069	194 991
Solidarität	- 165 457	- 185 828
HatTrick-Programm	- 130 344	- 147 323
Beiträge und Spenden	- 6 343	- 2 787
Entwicklungs- und Hilfsprojekte	- 3 135	- 12 257
Total Solidaritätszahlungen	- 305 279	- 348 195
NETTOERGEBNIS	- 92 946	- 60 579

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Vorjahreszahlen aufgrund der neuen Rechnungslegungsgrundsätze zu Vergleichszwecken neu dargestellt wurden. Dabei wurden die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO 2012 via Bilanz abgegrenzt.

BILANZ DER UEFA

	30/06/2011	30/06/2010
	CHF'000	CHF'000
Aktiven		
Kasse und Post	294	480
Bank: Kontokorrente	33 118	13 193
Bank: Sichtanlagen	45 795	135 799
Bank: Festgelder	1 218 926	773 150
Börsengängige Wertpapiere	6 377	7 001
Flüssige Mittel	1 304 510	929 623
Forderungen: Nationalverbände	1 415	1 619
Forderungen: Fussballpartner (netto Rückstellungen)	81 972	45 200
Forderungen: Übrige	10 269	12 369
Forderung: Gruppe	24 619	0
Aktive Rechnungsabgrenzung	17 806	9 433
Anzahlungen an Lieferanten	199	522
Laufende Projekte und Vorräte	63 792	28 526
Übriges Umlaufvermögen	200 072	97 669
Total Umlaufvermögen	1 504 582	1 027 292
Darlehen	50 498	34 670
Langfristige Wertpapiere	512 099	622 496
Beteiligungen: Gruppe	4 312	4 250
Finanzanlagen	566 909	661 416
Grundstücke und Gebäude	147 347	129 258
Übriges Anlagevermögen	147 347	129 258
Total Anlagevermögen	714 256	790 674
TOTAL AKTIVEN	2 218 838	1 817 966
Passiven		
Verbindlichkeiten: Lieferanten	29 917	11 366
Verbindlichkeiten: Nationalverbände	604 136	742 063
Verbindlichkeiten: Übrige	13 137	5 882
Verbindlichkeiten: Gruppe	0	2 811
Passive Rechnungsabgrenzung	15 209	13 732
Aufgelaufene Erträge	428 936	120 849
Anzahlungen von Dritten	475 789	167 060
Kurzfristiges Fremdkapital	1 567 124	1 063 763
Übrige Verpflichtungen	1 327	2 480
Rückstellungen	18 672	27 062
Übrige Verpflichtungen und Rückstellungen	19 999	29 542
Total Verpflichtungen	1 587 123	1 093 305
Kapital	259 021	259 021
Gewinnvortrag	465 640	526 219
Nettoergebnis	- 92 946	- 60 579
Total UEFA-Eigenkapital	631 715	724 661
TOTAL PASSIVEN	2 218 838	1 817 966

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die Vorjahreszahlen aufgrund der neuen Rechnungslegungsgrundsätze zu Vergleichszwecken neu dargestellt wurden. Dabei wurden die Einnahmen und Ausgaben im Zusammenhang mit der EURO 2012 via Bilanz abgegrenzt.



ANMERKUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG DER UEFA

	2010/11 CHF'000	2009/10 CHF'000
Verpfändete Guthaben für Eventualverpflichtungen		
Der Bank verpfändete Bankguthaben als Sicherheit für die Ausstellung von Bankgarantien zugunsten Dritter		
Total	521	561
Solidarhaftung		
Die UEFA ist Teil der UEFA-Mehrwertsteuer-Gruppe in der Schweiz und somit solidarisch gegenüber den Schweizer Steuerbehörden für die gesamten Mehrwertsteuerabgaben dieser Gruppe haftbar.		
Feuerversicherungen der Sachanlagen		
Gebäude (Haus des europäischen Fussballs / La Clairière / Bois-Bougy)	134 411	120 739
Möbel, Einrichtungsgegenstände und EDV-Material	24 802	15 550
Anschaffungskosten anderer Sachanlagen		
Gebäude (Haus des europäischen Fussballs / La Clairière / Bois-Bougy)	147 333	125 952
Grundstücke	20 630	20 630
Beteiligungen		
UEFA Events SA, Nyon	100%	100%
Euro 2008 SA, Nyon	100%	100%
EURO 2016 SAS, Paris	95%	-
Leasingverbindlichkeiten		
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten	225	380
Zusätzliche Informationen		
Details der Position „Finanzergebnis“		
Zinseinnahmen, Ertrag aus alternativen Investitionen und Verkauf von Beteiligungen	23 885	68 907
Realisierte Wechselkursschwankungen	8 527	16 750
Nicht-realisierte Wechselkursschwankungen	- 69 789	- 65 053
Dividenden (Euro 2008 SA, Nyon / TEAM Holding AG, Luzern)	0	12 148
Total	- 37 377	32 752
Abschreibungen		
Abschreibungen auf Anlagevermögen und im Total ausgewiesen unter:		
Web-Produktion und IT-Lösungen	18 206	0
Mieten, Gebäudeunterhalt und Sicherheit	987	4 661
Total	19 193	4 661



An den Kongress der
Union des Associations Européennes de Football (UEFA), Nyon
 Lausanne, 8 Dezember 2011

Ernst & Young AG
 Place Chauderon 18
 Postfach
 CH-1002 Lausanne
 Telefon +41 58 286 51 11
 Fax +41 58 286 51 01
www.ey.com/ch

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Union des Associations Européennes de Football (UEFA), bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang Seiten 32 bis 34, für das am 30. Juni 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Exekutivkomitees

Das Exekutivkomitee ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist das Exekutivkomitee für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. Juni 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz (Art. 957 ff. OR) und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 69b ZGB und Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 69b ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Exekutivkomitees ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wie empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Serge Clément
 Zugelassener Revisionsexperte
 (Leitender Revisor)

Michael Ackermann
 Zugelassener Revisionsexperte

Mitglied der Treuhand-Kammer



PERSÖNLICHE NOTIZEN

Dieser Finanzbericht wird in Deutsch, Französisch und Englisch veröffentlicht. Ergeben sich Differenzen, gilt gemäss Art. 4.3 der UEFA Statuten die Englische Fassung.



WE CARE ABOUT FOOTBALL

UEFA
ROUTE DE GENÈVE 46
CH-1260 NYON 2
SCHWEIZ
TELEFON: +41 848 00 27 27
TELEFAX: +41 848 01 27 27
UEFA.com